

Untere sächsische Schweiz,
von Liebethal bis Rathen.

Liebethal.

Von Pillnitz aus geht der Weg dahin durch eine lange schöne Allee Oberpoyritz vorbei, und durch Graupe. Wird die Reise im Wagen oder zu Pferde gemacht, so ist es am besten, bei der Königlichen Schäferei in Großgraupe auszusteigen, und von dort aus den Wagen über Sonnwitz nach Liebethal gehn zu lassen, wo er in dem dortigen Wirthshause wartet. Die Fußgänger gehn von Graupe aus in die sich rechter Hand wendende Allee, worauf sie bald in ein kleines Wäldchen treten werden. Kaum haben sie das passirt, so springen ihnen auch sogleich die Sandsteinwände in die Augen, welche wie Vormauern der Gründe und Thäler da stehn, die man nun durchwandern will. Von ihrer Höhe sieht Liebethal herab, über welches sich das Liebethaler Wäldchen hinauf zieht, und den Hintergrund schließt ein Theil des Lohmner Waldes. In Betrachtung dieser angenehmen Ansicht nähert man sich der Grundmühle, welche als der Schlüssel dieser Felsengründe anzusehn ist, und die mit den etwas rechts von ihr liegenden Dörfern, Vorder- und Hinter-Jessen *) wieder eine schöne Ansicht

*) Man kann auch, ehe man noch in Graupe an die Schäferei kömmt, rechter Hand über Hinter-Jessen in den Grund kommen.